

Jahresbericht 2020



DESWOS

Wir schaffen Heimat – weltweit

INHALT

DESWOS-Botschafterin Katie Gallus.....	3	Finanzbericht.....	12 – 15
Bericht des Vorstands.....	4	Projektbeispiele.....	16
Bericht des Verwaltungsrats	5	Ausblick.....	17
Corona-Hilfsaktionen.....	6 – 7	Mitgliedschaften und Publikationen	18
Projektübersicht	8 – 9	Gremien und Kontakte.....	19
Mitglieder aktiv.....	10 – 11		



Die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. ist ein privater gemeinnütziger Verein. Auftrag der DESWOS ist es, Wohnungsnot und Armut in Entwicklungsländern zu bekämpfen. Dies geschieht durch Hilfe zur Selbsthilfe für notleidende Familien, z. B. beim Bau von Wohnraum und Schulen, bei der Wasserversorgung sowie der Sicherung ihrer wirtschaftlichen Existenzen. Der Verein wird im Wesentlichen von den im GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. organisierten Verbänden, deren Mitgliedsunternehmen und von vielen branchennahen Organisationen sowie privaten Mitgliedern unterstützt.

IMPRESSUM

Herausgeber

DESWOS
Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs-
und Siedlungswesen e.V.

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln
Telefon +49 0221 57989-0
Telefax +49 0221 57989-99

public@deswos.de
deswos.de

Verantwortlich

Gerhard Müller

Redaktion

Alma Winkler

Texte und Beiträge

Jan Bilstein, Winfried Clever, Jonas
Friedrich, Bernhard Garisch, Astrid
Meinicke, Gregor Peter, Alma Winkler

Fotos

DESWOS, Jens Oellermann,
Matchbox, SEVAI

Layout satzanstalt.de

Druck rewi.de

Auflage: 1.500 Stück

Gedruckt auf EnviroTop,
100 % Recyclingpapier mit dem
Blauen Engel.

TITELFOTO: Die nachhaltige Waldbewirtschaftung ist ein wichtiger Bestandteil des DESWOS-Projekts in Mirazul del Llano, Nicaragua. In monatlichen Workshops werden Kinder und Erwachsene in Sachen Umweltschutz und Wiederaufforstung weitergebildet. Jede Familie erhält Obstbäume, die sie in ihre Gärten einpflanzen.

Im August 2020 konnten wir Katie Gallus als ehrenamtliche Botschafterin gewinnen. Das Schöne an diesem Ehrenamt für Katie Gallus selbst ist, dass es keine feste Definition dafür gibt. So entstand in diesem Freiraum in kürzester Zeit eine intensive und produktive Zusammenarbeit.

HOHE KOMPETENZ IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Katie Gallus ist Geographin, Moderatorin und Auslandsjournalistin. Sie sammelte bei den Vereinten Nationen in New York und als Freie Journalistin bei den Öffentlich-Rechtlichen bereits viel internationale Erfahrung. Zu Themen wie Entwicklungszusammenarbeit, Landwirtschaft und Digitalisierung – ihre persönlichen Herzensanliegen – moderiert sie hochkarätige Veranstaltungen, national wie international. Diese beruflichen Erfahrungen und ihre persönlichen Interessen verleihen Katie Gallus eine hohe Kompetenz in der Entwicklungszusammenarbeit.

IHRE ZIELE ALS BOTSCHAFTERIN

Als Moderatorin ist sie beruflich die neutrale Fragestellerin. Als ehrenamtliche Botschafterin kann sie ihre aktivistischen Gene einsetzen und mithelfen, die Welt ein wenig friedlicher zu machen, wie sie selbst es formulierte. Führt sie eine ihrer beruflichen Reisen als Auslandsreporterin auch in Projektländer der DESWOS, wird sie die Hilfsprojekte nach Möglichkeit besuchen und den DESWOS-Mitgliedern ihre persönlichen Eindrücke schildern. Außerdem wird sie ihre Stärken als Journalistin nutzen und die Themen und Tätigkeiten der DESWOS deutlicher herausstellen.

EINE WICHTIGE KERNBOTSCHAFT

„Armut hat viele Gesichter – umso wichtiger ist es, konkret hinzuschauen und maßgeschneiderte Lösungen für die Armutsbekämpfung umzusetzen.“

Es braucht eine starke Zivilgesellschaft und eine Zusammenarbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen und staatlicher Entwicklungszusammenarbeit, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Gemeinsam ist das Zauberwort!“



Wer Katie Gallus ist, sehen Sie im Kurzvideo (2:30 Min.) und lesen Sie bitte unter www.deswos.de/uebersicht/botschafterin/ oder über diesen QR-Code.



Bericht des Vorstands

Liebe Freund_innen und Förder_innen der DESWOS,

Das Jahr 2020 war – wie für die meisten Menschen weltweit – auch für die Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle, die Gremienmitglieder und vor allem für die in den Ländern an den Projekten der DESWOS Beteiligten ein Jahr der Sorgen und Nöte, Probleme und neuen Herausforderungen.

Wir sind dankbar, dass der größte Teil der geplanten Projekte trotz Pandemie fortgeführt werden konnte. Und dass wir, mit der Unterstützung von Spender_innen für den Corona-Hilfsfonds, sogar weitere Maßnahmen fördern konnten. Aber die Zahl der Menschen, die weltweit und gerade auch im Globalen Süden sterben und die damit verbundenen Folgen, vor allem die Trauer der Angehörigen, sind sehr schwer zu fassen. Auch Mitarbeiter_innen unserer Partnerorganisationen und Projektbeteiligte haben enge Angehörige verloren. Während die Zahl der geimpften Menschen in Deutschland steigt, warten gerade in den ärmsten Ländern noch immer viele auf eine Impfung.

Die DESWOS kann und muss ihre Entwicklungszusammenarbeit derweil fortführen. Denn unsere Ziele sind wichtiger denn je! Wie schützen sich Menschen vor einem Virus, wenn sie wie z.B. im IDP-Flüchtlingscamp im Südsudan auf engstem Raum ohne Zugang zu sauberem Wasser leben müssen? Mit dem Bau von schützenden Häusern mit mehr Platz und



Dieses Foto ist VOR der Pandemie entstanden.

besseren hygienischen Bedingungen, mit Bildung als Weg aus der Armut und Aufklärung zu Hygienemaßnahmen, dem Bau von Gesundheitsstationen und vielem mehr können Sie über die DESWOS ganz konkret Leid verringern und bessere Lebensbedingungen schaffen!

Dazu bauen wir – auch in der Zeit der Pandemie – weiterhin auf die starke Unterstützung unserer Mitglieder, Förder_innen und Spender_innen. Sie haben die DESWOS im Jahr 2020 durch eine finanzielle Krise geführt! Auch durch persönliche Appelle aus den Gremien und besonderes Engagement aus der Mitgliedschaft konnte ein zwischenzeitlicher Spendeneinbruch aufgeholt und zum Jahresende mit 613.540 Euro auf ein gutes Niveau gesteigert werden. Damit liegt das Spendenergebnis zwar deutlich niedriger als im Vorjahr (2019: 821.083 Euro). Das hohe Ergebnis im Jahr 2019 war jedoch hauptsächlich dem 50. Jubiläumsjahr der DESWOS zu verdanken.

Um der neuen Situation gerecht zu werden, haben wir unser Fundraising angepasst und digitale Medien noch weiter ausgebaut. In sieben Sonderausgaben des Newsletters „DESWOS briefly“ und zahlreichen Social-Media-Beiträgen informierten wir im Jahr 2020 über die aktuelle Situation der

Partnerorganisationen und Begünstigten in den Hilfsprojekten. Es gibt neben der Facebook-Seite inzwischen auch einen Auftritt bei Instagram, YouTube und LinkedIn.

Ein Highlight des Jahres 2020 ist der Beginn der Zusammenarbeit mit der Moderatorin und Auslandsjournalistin Katie Gallus, die als ehrenamtliche Botschafterin der DESWOS wirbt. Videobotschaften, Interviews und Beiträge in den Medien sowie Spendenaufrufe wie für den Hausbau in Pakistan sind erst der Anfang. Wir freuen uns auf viele weitere Projekte mit Katie Gallus, die ich im Folgenden zitieren möchte: „Ein sicheres Zuhause schaffen. Zugang zu Bildung ermöglichen. Gesundheit fördern. Armut bekämpfen. Für ausgegrenzte und benachteiligte Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Helfen Sie mit für ein gutes Leben!“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Jahresbericht!

Gerhard Müller
– Generalsekretär –

Bericht des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die zentralen Fragen, die meine 22 Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und mich im vergangenen Jahr beschäftigt haben, waren: Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf das Leben der Menschen in den Projekten? Welchen Herausforderungen steht die DESWOS als Hilfsorganisation gegenüber?

Mit großer Sorge hörten wir bei der hybriden Sitzung am 28. September 2020 von der Geschäftsstelle, wie die Pandemie die Armut der Menschen in unseren Partnerländern verstärkt. Deshalb begrüßten wir ausdrücklich den unbürokratisch ins Leben gerufenen Hilfsfonds, mit dem hunderte Menschen dort, wo die DESWOS bereits arbeitet, über Wochen mit Lebensmitteln und Mund-Nase-Schutzmasken versorgt wurden.

Damit wir auch weiterhin so flexibel reagieren können, erörterten wir Möglichkeiten, wie trotz Einbußen im Textilcontainergeschäft und Ausfall nahezu aller Charity-Veranstaltungen dennoch die Einnahmen für die Verwaltung und Spenden für die wichtige Projektarbeit gesichert werden können. Der verstärkte Ausbau der digitalen Spendenwerbung und des Social-Media-Auftritts sowie der Start einer Gebrauchthandy-Sammlung sind einige der zusätzlichen Maßnahmen.



Zusätzlich haben wir der vom Vorstand vorgeschlagenen Beitragsanpassung auf 660 Euro für juristische Mitglieder und auf 75 Euro für private Mitglieder ausdrücklich zugestimmt. Diese Anpassung war turnusgemäß für dieses Berichtsjahr geplant.

Neu im Verwaltungsrat sind die beiden Kollegen Roland Blank (Vorstand Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen Rostock eG) und Jörg Keim (Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G. in Leipzig). Sie besetzen die Vakanzen von Susanne Bluhm (GWA in Anklam) und Axel Fietzek (Lebensräume Hoyerswerda eG), die Ende 2019 ausgeschieden sind und denen wir für ihr Engagement danken.

In den Vorstand wählten wir Petra Eggert-Höfel, Vorsitzende der Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG (B&S Kreis Herford) aus Bünde als Nachfolgerin für Wolfram Gay. Dieser war im Vorstand zuständig für Finanzen. Er ging zum 1. Juli 2021 in den Ruhestand und beendete damit seine ehrenamtliche Arbeit im Vorstand.



Mit großer Freude lernten alle Kolleginnen und Kollegen auch Katie Gallus kennen. Die Moderatorin und Geographin aus Berlin erläuterte eindrücklich ihre Motivation, sich als ehrenamtliche Botschafterin für die DESWOS zu engagieren.

Alle „Neuen“ heiße ich herzlich willkommen!

Abschließend danke ich dem Vorstand sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat herzlich für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Axel Gedaschko
– Vorsitzender des Verwaltungsrats –



Corona-Hilfsfonds für DESWOS-Partner in Not



Die Corona-Pandemie betrifft uns alle. Und doch sind Menschen, die in Armut und beengten Wohnverhältnissen leben, dem Virus besonders schutzlos ausgeliefert.

Gemeinsam mit unseren Förder_innen stehen wir unseren Partnerorganisationen und den betroffenen Zielgruppen im Rahmen unserer Möglichkeiten bei. Dafür haben wir im April 2020 einen Corona-Hilfsfonds eingerichtet, für den im vergangenen Jahr 34.699 Euro gespendet wurden.

Mit Hilfe dieser und weiterer Spenden haben unsere Projektpartner unter anderem Dorfgemeinschaften in Indien und Ecuador, Kita-Familien in Südafrika und Straßenkinder in Tansania mit Lebensmitteln und Hilfspaketen versorgt. Tausende Masken wurden von unseren Partnerorganisationen in Tansania und Nicaragua eingekauft oder sogar gefertigt. Sie wurden kostenlos an Familien, Schulkinder und Bauarbeiter verteilt. Aufklärungskampagnen zu Corona-Hygienemaßnahmen trugen in

Malawi, Tansania und Nicaragua zum Schutz der Menschen bei.

Angesichts des Ausmaßes der Pandemie können wir nur einen bescheidenen Beitrag leisten. Denn die nachhaltigen Hausbau-, Gesundheits- und Bildungsprojekte der DESWOS müssen natürlich fortgesetzt werden. Trotzdem liegt uns die Solidarität mit den Menschen in unseren Projekten in dieser Ausnahmesituation sehr am Herzen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die diese besonderen Hilfsmaßnahmen ermöglichen.



Cinquera | El Salvador

Partizipative Verbesserung der Lebensgrundlagen der Gemeinde Cinquera

Projektpartner: Asociación Cooperativa de Ahorro y Crédito Mujeres Solidarias (ACAMS)

Ausgaben 2020: 191.434,43 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Mirazul del Llano | Nicaragua

Existenz sichern unter Berücksichtigung des Klimawandels

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)

Ausgaben 2020: 228.139,08 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

San Marcos | Nicaragua

Integrierte Gemeindeentwicklung – Lebensraum San Marcos

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)

Ausgaben 2020: 146.640,76 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Guano | Ecuador

Bau eines Jungenwohnheims in einer Flüchtlingsiedlung

Projektpartner: Fundación EcoSur Ecuador

Ausgaben 2020: 111.354,48 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Juba | Südsudan

Bau von drei Grundschulen

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 28.700,00 €

Juba | Südsudan

Grundbildung für Kinder – Sicherung des Fortbestands von drei Grundschulen

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 15.000,00 €

Juba | Südsudan

Erweiterung einer Grundschule im IDP-Camp

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 3.000,00 €

La Concordia | Nicaragua

Transformation der Gemeinde La Concordia in einen grünen und sicheren Lebensraum

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)

Ausgaben 2020: 18.427,95 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Santa Cruz | Nicaragua

Erweiterung und Umbau der Andrés-Castro-Schule

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)

Ausgaben 2020: 21.155,63 €

LATEIN-AMERIKA

Diese Übersicht führt Projekte auf, bei denen die Projekttransfers mehr als 400 Euro betragen. Die Ausgaben beinhalten die Projekttransfers, Reise- und Betreuungskosten.

ASIEN

AFRIKA

Bhorle | Nepal

Bau eines Gesundheitszentrums

Projektpartner: Nepal Helping

Ausgaben 2020: 35.055,00 €

Gingee | Indien

Hausbauprojekt für Narikuravars

Projektpartner: AWARD

Ausgaben 2020: 18.428,37 €

Gingee | Indien

Corona Nothilfe für Narikuravar-Familien

Projektpartner: AWARD

Ausgaben 2020: 6.527,50 €

Tiruchirappalli Distrikt | Indien

Corona Nothilfe für 1.000 Familien

Projektpartner: SEVAI

Ausgaben 2020: 11.631,60 €

Chak 412 | Pakistan

Bau von 30 Wohnhäusern

Projektpartner: CLARA

Ausgaben 2020: 21.571,50 €

Dar-es-Salaam | Tansania

Fortführung des mobilen Ausbildungszentrums im Werkstattbus (WINGS) | Phase 2

Projektpartner: Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 9.300,00 €

Dar-es-Salaam | Tansania

Fortführung des mobilen Ausbildungszentrums im Werkstattbus (WINGS) | Phase 3

Projektpartner: Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 10.000,00 €

Dar-es-Salaam | Tansania

Corona Nothilfe für das Waisenhaus des KCC-Jugendzentrums

Projektpartner: Kigamboni Community Centre

Ausgaben 2020: 12.827,50 €

Juba | Südsudan

Erweiterung und Renovierung von zwei Grundschulen in zwei IDP-Camps

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 21.600,00 €

Gurie | Südsudan

Bau von vier Wohnhäusern

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 55.400,00 €

Kapuri | Südsudan

Bessere Lebensbedingungen für geflüchtete und bedürftige Familien

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 60.045,00 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Kyangwali | Uganda

Bau eines Jungenwohnheims in einer Flüchtlingsiedlung

Projektpartner: COBURWAS International Youth Organization to Transform Africa (CIYOTA)

Ausgaben 2020: 38.078,00 €

Kapstadt Südafrika

Corona Nothilfe: Ernährungsprogramm für Kita-Kinder

Projektpartner: Matchbox South Africa

Ausgaben 2020: 30.070,00 €

Kapstadt Südafrika

Kita-Förderung von Township-Kindern in Bardale

Projektpartner: Matchbox South Africa

Ausgaben 2020: 21.541,50 €

Mulanga Sambia

Bau eines 2. Mädchenwohnheims für die Sekundarschule

Projektpartner: Diocese of Mpika

Ausgaben 2020: 34.074,00 €

Blantyre / Mulanje Distrikt | Malawi

Verbesserung Gesundheit und Einkommen für Kleinbauern

Projektpartner: Center for Community Organisation and Development (CCODE)

Ausgaben 2020: 154.049,00 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dar-es-Salaam Tansania

Corona Nothilfe für bedürftige Menschen in Dar-es-Salaam

Projektpartner: Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2020: 10.200,00 €

Mitglieder *aktiv*

Engagement der Mitglieder,
Förder_innen und Spender_innen



1

Die **Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG (B&S)** organisierte im Herbst 2020 den „DESWOS-Marathon – bei euch Zuhause“, eine Alternative zum Köln-Marathon vom 5. Oktober. An dem Corona-bedingt alternativen Benefiz-Lauf nahmen 111 Teilnehmer_innen teil und legten insgesamt 754 Kilometer zurück, individuell, oder in kleinen Gruppen. Zahlreiche Sponsoren haben die Aktion mit einer Spende pro gelaufenem Kilometer gefördert. Alle zusammen spendeten 8.125 Euro und förderten die Corona-Lebensmittelhilfe für 510 Kindergartenkinder und ihre Familien in einem Township in Südafrika.

2

Die **Vodafone Kabel Deutschland GmbH**, vertreten durch Christian Biechteler (Mitglied der Geschäftsleitung), überreichte beim virtuellen „Tag der Wohnungswirtschaft“ des GdW am 23. November 2020 eine Spende in Höhe von 20.000 Euro für die medizinische Versorgung von Menschen in Nepal, den Bau einer Gesundheitsstation im Bergdorf Bhorle. Der gewichtige Spendenscheck wurde per Video-Schleife an Generalsekretär Gerhard Müller und GdW-Präsident Axel Gedaschko überreicht.

3

Erneut gab es eine Initiative um den engagierten Aktionär mit dem Pseudonym **AngelaF**. Als die Hypoport-Aktie auf der Handelsplattform XETRA die Marke 500 Euro pro Aktie erreichte, startete AngelaF. die sogenannte Spenden-Akti(e)on 500: In der Woche vom 28. September bis zum 4. Oktober 2020 konnten Aktionäre einen Teil ihres Kursgewinns für den Schulbau in Santa Cruz in Nicaragua spenden. Jede Zuwendung bis zu einer Gesamthöhe von 50.000 Euro sollte von einem anonymen Investor verdoppelt, im Börsenjargon „gematcht“, werden. Bis zum Ende der Woche spendeten 41 engagierte Aktionäre 33.262 Euro. Der gleiche Betrag kam auf Wunsch des anonymen Investors Kindern in Grundschulen im Südsudan zugute.

4

Die digitale Alternative zum Kongress der **Aareon AG** lautet Aareon Live und fand am 17. September 2020 statt. Bei der Veranstaltung, die im Berichtsjahr Corona-bedingt abgesagt werden musste, ging seit Jahren immer ein Teil der Teilnahmegebühren als Spende an die DESWOS. Obwohl das digitale Event kostenfrei war, spendete die Aareon AG 10.000 Euro – und das zum 15. Mal! Die großzügige Spende verhilft alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern im Südsudan zu einem sicheren Zuhause.

5

Bereits zum zehnten Mal in Folge spendeten die Kieler Wohnungsbaugenossenschaften **BGM Baugenossenschaft Mittelholstein eG**, **Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG**, **WOGGE Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG** und **Baugenossenschaft „HANSA“ eG** ihre Einnahmen aus Textilsammlungen an karitative Institutionen. Die Wohnungsbaugenossenschaften legten im Juni 2020 noch Geld oben drauf und spendeten 15.000 Euro zu drei gleichen Teilen an zwei Kieler Initiativen und an die DESWOS für das Hausbau-Projekt für Familien in Mirazul del Llano, Nicaragua.

6

Bei der **Haufe-Benefiz-Golfturnierserie 2020** mussten die beiden ersten Turniere wegen der Corona-bedingten Einschränkungen leider abgesagt werden. Das 3. Turnier, der **Dr. Klein-Cup**, fand am 3. Oktober in Östringen statt. Mit dabei waren 26 Golferinnen und Golfer. Die DESWOS erhielt insgesamt 11.000 Euro Spenden, die von dem Hauptsponsor **Haufe** mit zusätzlichen 5.000 Euro aufgestockt wurden. Mit den 16.000 Euro wird der Bau des Jugend- und Bürgerzentrums Kigamboni in Dar-es-Salaam in Tansania gefördert.

7

Eine sympathische Idee in dieser kontaktlosen Zeit hatten die **Auszubildenden der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätten/Wohnstadt**: Sie führten vor Weihnachten 2020 eine digitale Verlosung durch, bei der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktive Preise gewinnen konnten. Die Einnahmen aus dem Los-Verkauf in Höhe von 1.430 Euro kamen den Familien im nicaraguanischen Dorfentwicklungsprojekt in Mirazul del Llano zugute.

8

Neun **Familienheime und das Siedlungswerk Baden e.V.** folgten der Bitte von Generalsekretär Gerhard Müller im Herbst 2020, durch ausfallende Veranstaltungen fehlende Spenden auszugleichen. „Wir wollen vor allem für die Kinder die wichtige Projektarbeit der DESWOS unterstützen, die durch Corona zeitweise ausgesetzt werden musste“, erklärte Sebastian Merkle, Vorstandsmitglied des Siedlungswerk Baden e.V. und Initiator der Aktion. Die Spenden der Familienheime in Höhe von 15.350 Euro ermöglichten den Bau von 56 Toiletten in zwei Dorfschulen in Malawi.

PERSONALAUFWAND

Die Gehälter der DESWOS werden in Anlehnung an den TVöD Bund West gezahlt und berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit. Sie entsprechen der Qualifikation und Verantwortung der Mitarbeiter_innen und bewegen sich im branchenüblichen Rahmen zwischen den Entgeltgruppen E10 Stufe 4 und E15 Stufe 6. Im Jahr 2020 betragen die Bezüge des Geschäftsführers 92.326,44 Euro.

Im Berichtsjahr beschäftigte der Verein im Jahresdurchschnitt acht Mitarbeiter_innen (Vorjahr acht), darunter drei Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr zwei) und zusätzlich einen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Die Personalkosten einschließlich Sozialausgaben und Alterssicherung über 563.680,86 Euro entsprechen dem Ansatz des aufgestellten Wirtschaftsplans.

Die Mitglieder des Vorstands und Verwaltungsrats der DESWOS sind ehrenamtlich tätig.

MITARBEITER	Vollzeit	Teilzeit	Ehrenamtlich
Projektsteuerung	3	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1
Verwaltung/Finanzen	1	1	0
Werkstudent	0	1	0
Summe	5	3	1

FÖRDERPARTNERSCHAFTEN

Förderbeiträge in Höhe von 102.757,00 € wurden in den folgenden Projekten eingesetzt:

Bau eines Gesundheitszentrums Bhorle, Nepal (Gecotec e.V.)	12.857,00 €
Kita-Förderung Township-Kinder Bardale/Mfuleni, Rep. Südafrika (Matchbox e.V.)	21.500,00 €
Corona Nothilfe Ernährungsprogramm für Kinder und ihre Familien – Mfuleni, Rep. Südafrika (Matchbox e.V.)	15.000,00 €
Sicherung des Fortbestands von drei Grundschulen – Juba, Südsudan (Christian C.D. Ludwig-Foundation)	15.000,00 €
Erweiterung und Renovierung von zwei Grundschulen – Juba, Südsudan (Christian C.D. Ludwig-Foundation)	21.600,00 €
Bau von drei Grundschulen – Juba, Südsudan (Christian C.D. Ludwig-Foundation)	10.000,00 €
Corona Nothilfe für das KCC-Jugendzentrum Kigamboni, Tansania (Pamoja e.V.)	6.800,00 €

MITGLIEDSCHAFTEN

2020	Anzahl	Beiträge
Persönliche Mitglieder	251	20.548,00
Juristische Mitglieder	600	417.582,42
Gesamt	851	438.130,42

PROJEKT-TRANSFERS

Projekttransfers in Höhe von insgesamt 1.310.770,10 € (exklusive Reise- und Betreuungskosten) wurden für folgende Projektregionen getätigt:

LATEINAMERIKA	
Ecuador	109.490,75 €
El Salvador	191.190,89 €
Nicaragua	413.876,46 €
Gesamt	714.558,10 €
AFRIKA	
Malawi	153.742,00 €
Rep. Südafrika	51.500,00 €
Sambia	34.000,00 €
Südsudan	183.700,00 €
Tansania	42.300,00 €
Uganda	38.000,00 €
Gesamt	503.242,00 €
ASIEN	
Indien	36.470,00 €
Nepal	35.000,00 €
Pakistan	21.500,00 €
Gesamt	92.970,00 €

Bilanz zum 31.12.2020

AKTIVA	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	5.514,78 €	8.243,17 €
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.450,55 €	24.654,56 €
III. Finanzanlagevermögen		
Andere Finanzanlagen	200,00 €	0,00 €
Anlagevermögen gesamt	27.165,33 €	32.897,73 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen		
– Forderung aus Aufstellung Altkleidercontainern	13.633,80 €	45.798,03 €
– Übrige Forderungen	6.690,07 €	2.416,94 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.224,35 €	6.224,35 €
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.112.930,47 €	1.262.794,81 €
Umlaufvermögen gesamt	1.139.478,69 €	1.317.234,13 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.249,00 €	6.449,64 €
SUMME AKTIVA	1.170.893,02 €	1.356.581,50 €
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen/Projektsicherungsrücklage	650.000,00 €	450.000,00 €
II. Gewinnvortrag	429.109,22 €	456.529,16 €
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-116.630,22 €	172.580,06 €
Eigenkapital gesamt	962.479,00 €	1.079.109,22 €
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	1.720,00 €	4.815,13 €
II. Sonstige Rückstellungen	200.323,71 €	249.982,43 €
Rückstellungen gesamt	202.043,71 €	254.797,56 €
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.795,19 €	15.713,86 €
II. Sonstige Verbindlichkeiten	1.575,12 €	6.960,86 €
Verbindlichkeiten gesamt	6.370,31 €	22.674,72 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
SUMME PASSIVA	1.170.893,02 €	1.356.581,50 €

Auszug aus dem BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziale Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., Köln – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen,

für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

[...]

Berlin, den 30. März 2021

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



signiert von: Frank Fiolka
am: 13.04.2021
um: 12:26:01 +02
Wirtschaftsprüfer

signiert von: Thomas Zimdars
am: 13.04.2021
um: 13:29:24 GMT
Wirtschaftsprüfer

Mittelherkunft	2020	2019
1. Erträge aus Spendenverbrauch	613.540,09 €	821.083,17 €
2. Umsatzerlöse		
2.1 Beiträge Dritter (Förderpartnerschaften)	102.757,00 €	149.248,50 €
2.2 Öffentliche Mittel (BMZ)	652.059,25 €	885.496,69 €
2.3 Mitgliedsbeiträge	438.130,42 €	439.677,62 €
2.4 Textilcontainererträge	62.169,22 €	163.384,03 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Erträge aus früheren Jahren	44.487,48 €	8.107,91 €
3.2 Sonstiges	15.000,00 €	1.101,43 €
3.3 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175,17 €	1,00 €
Summe Mittelherkunft	1.928.318,63 €	2.468.100,35 €

Mittelverwendung	2020	2019	2020				
	Gesamt		Programmausgaben (Projekte)	Satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit	Mittelbeschaffung und Werbung	Textilienverwertung	Verwaltung
4. Aufwendungen für Projekttransfers	1.310.770,10 €	1.461.671,85 €	1.310.770,10 €				
5. Personalaufwand							
5.1 Gehälter	453.012,34 €	450.548,53 €	225.509,54 €	28.992,79 €	124.940,80 €	13.726,27 €	59.842,93 €
5.2 Soziale Abgaben und Alterssicherung	110.668,52 €	102.933,80 €	55.090,79 €	7.082,79 €	30.522,38 €	3.353,26 €	14.619,31 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.186,14 €	10.835,58 €	5.070,66 €	651,91 €	2.809,34 €	308,64 €	1.345,59 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
7.1 Raumkosten	49.316,72 €	47.207,19 €	24.549,86 €	3.156,27 €	13.601,55 €	1.494,30 €	6.514,74 €
7.2 Bürokosten	7.809,36 €	8.015,67 €	3.887,50 €	499,80 €	2.153,82 €	236,62 €	1.031,62 €
7.3 Sachversicherungen	3.138,22 €	2.938,39 €	1.562,21 €	200,85 €	865,52 €	95,09 €	414,56 €
7.4 Reisekosten Geschäftsstelle	1.230,40 €	2.392,41 €	612,49 €	78,75 €	339,34 €	37,28 €	162,54 €
7.5 Reise- und Betreuungskosten für Projekte	3.481,20 €	16.938,03 €	3.481,20 €				
7.6 Aus- und Fortbildung	750,00 €	2.620,24 €	373,35 €	48,00 €	206,85 €	22,73 €	99,08 €
7.7 Datenverarbeitung	6.865,62 €	8.498,23 €	3.417,71 €	439,40 €	1.893,54 €	208,03 €	906,95 €
7.8 Mitgliedschaften der DESWOS	2.250,00 €	2.750,00 €	1.120,05 €				1.129,95 €
7.9 Prüfungen und Gutachten	8.289,74 €	9.782,86 €			2.286,31 €	251,18 €	5.752,25 €
7.10 Freiwillige soziale Aufwendungen	3.613,44 €	4.647,76 €	1.798,77 €	231,26 €	996,59 €	109,49 €	477,34 €
7.11 Veranstaltungen und Gremienarbeit	5.470,95 €	9.487,89 €					5.470,95 €
7.12 Nicht anrechenbare Vorsteuer	7.927,12 €	12.540,87 €	3.946,12 €	507,34 €	2.186,30 €	240,19 €	1.047,17 €
7.13 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	17.281,25 €	39.064,56 €			17.281,25 €	0,00 €	
7.14 Satzungsgemäße Bildungs- und Informationsarbeit	33.936,65 €	44.871,33 €		7.745,06 €	26.191,59 €		
7.15 Übrige Sachkosten	2.236,06 €	8.903,34 €	1.113,11 €	143,11 €	616,71 €	67,75 €	295,38 €
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.715,02 €	48.871,76 €				6.715,02 €	
Summe der Mittelverwendung	2.044.948,85 €	2.295.520,29 €	1.642.303,46 €	49.777,31 €	226.891,89 €	26.865,84 €	99.110,35 €
Jahresfehlbetrag/Überschuss	-116.630,22 €	172.580,06 €					

Das **Spendenaufkommen** über 613.540 Euro ist im Geschäftsjahr 2020 trotz zwischenzeitlich pandemiebedingten Einbrüchen stabil und entspricht dem Mittel der letzten Dekade. Die **Förderpartnerschaften**, also die Spenden aus der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, sind mit 102.757 Euro auf einem hohen Niveau. Vor allem deshalb übertrifft das Gesamtergebnis der eingeworbenen Spenden und der Förderpartnerschaften mit 716.297 Euro den Ansatz des Wirtschaftsplanes um 81.297 Euro. Die saldierten Zuwendungen **öffentlicher Mittel** von Seiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenar-

beit und Entwicklung (BMZ) für das Jahr 2020 betragen 652.059 Euro und liegen im Mittel der letzten Jahre. Zum 31. Dezember 2020 hatte die DESWOS 851 Mitglieder, davon 600 Unternehmen und 251 Einzelpersonen. Das Ergebnis der Beiträge ist leicht verringert gegenüber dem Vorjahr. Die Erträge aus der **Bewirtschaftung von Textilcontainern** in Höhe von 62.169 Euro unterschreiten das Vorjahresvolumen um 101.215 Euro. Coronabedingt ist der Absatzmarkt für Altkleidersammlungen stark eingebrochen. Der **Finanztransfer in die Projekte** ist mit 1.310.770 Euro weiter auf einem hohen Niveau. Hier fließen die eingeworbe-

nen Spenden, die Gelder aus Förderpartnerschaften und die öffentlichen Mittel gemeinsam ein. Das Spendenaufkommen hat die DESWOS auch im Jahr 2020 wieder vollständig für die Projektarbeit eingesetzt. Das **Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)** erteilte im Jahr 2020 das Spendensiegel auf der Basis des Jahres 2019. Im April 2021 wurde der **Jahresabschluss** 2020 nach § 317 HGB und den Grundsätzen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) von Herrn WP Frank Fiolka von der DOMUS AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin, geprüft. Den Bestätigungsvermerk finden Sie auf der Seite 12.

PROJEKTBEISPIELE in Asien und Afrika

NEPAL Gesundheitsversorgung im Himalaya – eine echte Herausforderung

Wer im Bergdorf Bhorle und in den umliegenden Siedlungen in den südlichen Ausläufern des Himalayas krank wurde, musste bisher rund 25 Kilometer zurücklegen, um zur nächsten Gesundheitsstation zu gelangen. Bereits für gesunde Menschen sind solche Entfernungen eine echte Herausforderung. Für kranke Menschen kann dies zu extremen Strapazen bis hin zum Tod führen. Zusammen mit der deutschen Hilfsorganisation GECOTEC e.V. hat die DESWOS im Rahmen einer Förderpartnerschaft deshalb den Bau eines Gesundheitszentrums einschließlich der Ausstattung mit medizinischen Geräten in Bhorle unterstützt. Corona-bedingt kam es zwar zu zeitlichen Verzögerungen bei der Bauausführung. Doch im April 2020 war es dann so weit:

gung nun deutlich verbessert. Medizinisch geschultes Personal ist permanent vor Ort und kann die kranken Menschen und schwangeren Frauen in dem Behandlungszimmer und Entbindungsraum angemessen behandeln. Die nachhaltige Nutzung der Einrichtung ist gesichert, denn alle Kosten des laufenden Betriebs werden in Zukunft durch das nationale Gesundheitsministerium getragen.

SÜDSUDAN Grundbildung für Flüchtlinge verbessern – Das A und O für einen Weg aus der Armut

Ihre Heimat mussten sie aufgrund des Bürgerkrieges im Südsudan verlassen. Viele der rund 50.000 Binnenflüchtlinge leben zum Teil seit bis zu sieben Jahren im IDP Camp („Internally Displaced People Camp“), einer vom

Die „Freizeitangebote“ für Kinder beschränken sich auf einen verstaubten Bolzplatz. Angesichts dieser Rahmenbedingungen kommt der Schule für die vielen Kinder in der Flüchtlingsiedlung eine ganz besondere Bedeutung zu. Denn sie gibt nicht nur Struktur und Ablenkung im Alltag. Die Schule stellt für die vielen Kinder fast die einzige Chance dar, einmal den Weg aus der extremen Armut zu schaffen.

Die DESWOS hat deshalb bereits in 2018 die erste Erweiterung der Grundschule im IDP Camp, die von der langjährigen Partnerorganisation „Daughters of Mary Immaculate“ (DMI) geleitet wird, um drei Klassenräume unterstützt. Doch trotz dieser Maßnahme war der Unterstützungsbedarf weiterhin hoch. Die Zahl der Schüler_innen war auf ca. 1.900 gestiegen. Aus diesem Grund hat die DESWOS ihr Engagement fortgesetzt und den Bau von zwei weiteren Klassenzimmern, einer Küche einschließlich eines Lagerraums sowie die Installation von zwei Solarpanelen

finanziert. Die Schüler_innen haben nun mehr Platz und Licht, wenn sie in den Abendstunden noch die Klassenräume zum Lernen nutzen wollen. Und sie erhalten eine Mahlzeit – eine wichtige Voraussetzung für konzentriertes Lernen.

UNHCR geführten Flüchtlingsiedlung im Süden der Hauptstadt Juba – und das in großer Armut. Die Unterkünfte sind einfache Zelte, die in vielen Reihen eng beieinander stehen. Privatsphäre gibt es kaum. Die Möglichkeiten zu arbeiten sind sehr begrenzt.

Geplant und überwacht durch den nepalesischen Verein „Nepal Helping“ konnte das Gesundheitszentrum feierlich eröffnet werden. Für rund 6.000 Menschen, die in dem entlegenen Seitental des Himalayas leben, hat sich die gesundheitliche Versor-



AUSBLICK

La Concordia ist eine kleine Gemeinde im Departement Jinotega in Nicaragua, nicht weit von San Rafael del Norte an der Straße nach Estelí. In den versteckt liegenden umgebenden Dörfern leben die Menschen unter einfachsten und meist sehr schlechten Bedingungen. Sie leben von der subsistenten Landwirtschaft, d.h. jede Familie baut ein wenig Gemüse und „granos basicos“ – also Getreide, Mais, Reis oder Hirse – auf ihren Grundstücken an und hält sich ein paar Hühner oder auch ein „chanch(it)o“, ein Schwein(chen).

Als ich das erste Mal hierhin

kam, wusste ich, es wird wie fast überall auf dem Land in Nicaragua sein. Die Hütten sind extrem ärmlich, die Sanitärversorgung ist erbärmlich, vorgehaltenes Wasser ist rar, vor allem für die Bewässerung der Felder. Die Regenzeiten kommen unzuverlässiger als früher, ein Zeichen für den Klimawandel. Und wenn es regnet, wird es für das Wasser schwieriger, in die ausgetrocknete Erde einzudringen. Stattdessen erodiert der Boden, das Obermaterial wird weggeschwemmt mit sintflutartigen Fluten, die schnell wieder weg sind.

Das ist eigentlich nichts Neues für meine Augen als Projektbetreuer nach 20 Jahren jährlicher Besuche in Nicaragua. Dachte ich, aber etwas war auch dieses Mal wieder da, das mich faszinierte und anders war. Es gab ein kleines Häuschen, in dem die Campesinos, die Kleinbauern, mit Hilfe eines gemeinnützigen Vereins begonnen hatten, eine Samenbank aufzubauen. Sie haben sich zu einer Kooperative zusammengesetzt, um gemeinsam für die Aussaat über ausreichend und gutes, für die Region widerstandsfähiges, Saatgut zu verfügen.

Derartige Zeichen der Selbsthilfe sind ermutigend und ich weiß aus Erfahrung, dass unser neues Projekt in den ruralen Teilen der Gemeinde La Concordia eine Chance hat, für und mit den Leuten ihre Sicherheit und Lebensbedingungen zu verbessern.



Das Gespräch mit dem Bürgermeister von La Concordia machte klar, dass auch mit ihm und den lokalen „lideres“, gewählten Anführern, eine fruchtbare Zusammenarbeit möglich ist.

Wir konnten das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) überzeugen, dass Unterstützung hier sinnvoll ist.

Unsere Partnerorganisation SofoNic hat in San Marcos, hinter den Bergen dieser Dörfer, bereits ein ähnliches Projekt mit der DESWOS durchgeführt, und natürlich wissen die Leute das. Sie haben gehört, wie erfolgreich das war, und wissen von Familie, Freunden oder Bekannten, dass es ihnen eine gute Hilfe sein wird, ihr Leben zu verbessern.

Für das Projekt sind all das gute Aussichten!

Also arbeiten wir hier „con mucho gusto“, mit viel Vergnügen, und freuen uns darauf!

Mit der Partnerorganisation Grupo Sofonias in Nicaragua arbeitet die DESWOS in kleinen Dörfern der Gemeinde La Concordia, um die Dorfgemeinschaften in ihrer Selbsthilfekraft zu stärken und die Bewohner zu aktivieren. Gemeinsam wird die Entwicklung der Dörfer in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Katastrophenvorbeugung, Wassermanagement, Ernährung und Einkommen vorangetrieben. Bauliche Maßnahmen verbessern die Qualität und Widerstandsfähigkeit der Wohnhäuser und sanitären Anlagen, flankiert durch duale Maurerausbildung. Über die bei der DESWOS in großen Projekten übliche begleitende Wirkungsbeobachtung hinausgehend ist auch eine externe Evaluation der Ergebnisse zum Ende des Projektes vorgesehen.

Wir sind Mitglied bei:



Publikationen

Neben der Projektarbeit ist es für uns sehr wichtig, Ihnen Eindrücke zu unseren Hilfsprojekten in den verschiedenen Ländern des globalen Südens, den beteiligten Menschen in diesen Projekten und den Initiativen unserer Mitglieder, Förder_innen und Spender_innen zu vermitteln:

- ▶ in unserem **KURZBERICHT** zu Beginn jedes Jahres
- ▶ einem ausführlichen **JAHRESBERICHT** im Sommer
- ▶ in unserem Mitgliedermagazin „**DESWOS brief**“, welches vierteljährlich,
- ▶ und einem **NEWSLETTER**, der mehrfach im Jahr erscheint.

Aktuelle Einblicke sowie spannende Bilder und Videos finden Sie wöchentlich auf unseren **FACEBOOK**- und **INSTAGRAM**-Seiten. Seit neuestem finden Sie uns auch bei **LinkedIn** und **YouTube**. Wir freuen uns über jede Interaktion und Rückmeldung, jedes Like und Abo.

Alle Publikationen stehen auf unserer Website unter deswos.de/über-uns/publikationen/ zur Ansicht und zum Download bereit.

Sehr gerne schicken wir Ihnen die Druckerzeugnisse der DESWOS auf Anfrage an public@deswos.de kostenlos zu.

VIELN DANK FÜR IHR INTERESSE!



Gremien und Kontakte

VORSTAND

Gerhard Müller
– Generalsekretär –
Geschäftsführer
GSW Gemeinnütziges Siedlungswerk Speyer GmbH
Obere Langgasse 18, 67346 Speyer

Wolfram Gay
Vorstand (nebenamtlich)
Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG
Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam

Maren Kern
Vorstand
BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
Lentzeallee 107, 14195 Berlin
(seit 9. April 2019)

Dr. Christian Lieberknecht
Geschäftsführer
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.
Klingelhöferstraße 5, 10785 Berlin

Birgit Richter
Geschäftsführerin
SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH
Schloßberg 9, 01662 Meißen

VERWALTUNGSRAT

Axel Gedaschko
– Vorsitzender –
Präsident und Vorsitzender des Vorstands
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.
Klingelhöferstraße 5, 10785 Berlin

Lutz Freitag
– Ehrenglied –
GdW Präsident i. R.
Kieselbachweg 25, 22399 Hamburg

Jürgen Steinert, Senator a. D.
– Ehrenglied –
GdW Präsident i. R.
Schleinitzstraße 4, 14193 Berlin

Anne Keilholz
– stellv. Vorsitzende –
Geschäftsführerin
Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH
Werbellinstraße 12, 12053 Berlin

Wilfried Pahl
– stellv. Vorsitzender –
Vorstand
Baugenossenschaft Mittelholstein eG
Langenbeckstraße 14, 24116 Kiel

Dr. Manfred Alfien
Vorstandsvorsitzender
Aareon AG
Isaac-Fulda-Allee 6, 55124 Mainz

Thomas Bauer
Vorstand
Gemeinnützige Baugesellschaft
Kaiserslautern AG
Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

Dennis Beyer
Geschäftsführender Vorstand
eid Evangelischer Immobilienverband
Deutschland
Littenstraße 10, 10179 Berlin

Roland Blank
Vorstand
Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen
Rostock eG
Goerdelerstr. 21
18069 Rostock
(seit 24. November 2020)

Joachim Bode
Vorstand
Eisenbahnbauverein Harburg eG
Rosentreppe 1a, 21079 Hamburg

Frank Brösicke
AWG Wohnungsbaugenossenschaft
Rennsteig Suhl eG
Friedrich-König-Straße 11, 98527 Suhl

Jörg Dickmann
Bauverein Ketteler eG
Kappenberger Damm 58 D, 48151 Münster

Engelbert Feld
Aufsichtsrat
RVI GmbH
Beethovenstraße 33, 66111 Saarbrücken

Maximilian Hahn
Geschäftsführer
Stadtbau Amberg GmbH
Marstallgasse 4, 92224 Amberg

Michael Jakobs
Geschäftsführer
WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH
Oer-Erkenschwick-Platz 1,
03222 Lübbenau / Spreewald

Jörg Keim
Vorstand
Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt eG
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig
(seit 24. November 2020)

Uwe Menges
Vorstand
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Dr.-Ludwig-Opel-Straße 2, 65429 Rüsselsheim

Thomas Müller
Vorstand
Baugemeinschaft Ettlingen eG
Am Dickhäuterplatz 20, 76275 Ettlingen

Torben Peschel
Vorstand
Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft
Bremerhaven-Wesermünde eG
Dürerstraße 27, 27570 Bremerhaven

Hans Saam
Zu den Weihern 17, 50354 Hürth

Michael Schunke
Vorstand
Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12, 06108 Halle

Uwe Seibel
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
GEWOG Porz eG
Kaiserstraße 11, 51145 Köln

Hans Peter Trampe
Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Klein WoWi Finanz AG
Hansestraße 14, 23558 Lübeck

Andreas Wahl
Vorstandsvorsitzender
Ostland Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58, 30449 Hannover

COMPLIANCE-BEAUFTRAGTER

RA Michael Schunke
Heinrich-Zille-Straße 11a
06114 Halle
Telefon (03 45) 52 56 30-0

GESCHÄFTSSTELLE

Winfried Clever
Geschäftsführer
Teamkoordination
Projektbetreuung Afrika und Lateinamerika
Zusammenarbeit mit öffentlichen Finanzierern
Telefon (02 21) 5 79 89-91

Jan Bilstein
Rechnungswesen, Mitglieder, Spenden,
Datenbank und Sekretariat
Telefon (02 21) 5 79 89-24

Bernhard Garisch
Controlling, Finanzen Datensicherheit,
Organisation
Telefon (02 21) 5 79 89-98

Jonas Friedrich
Werkstudent
Telefon (02 21) 5 79 89-93

Carolin Kirchmann
Projektbetreuung Lateinamerika und Afrika
Zusammenarbeit mit öffentlichen Finanzierern
Telefon (02 21) 5 79 89-60
(bis 30. September 2020)

Astrid Meinicke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Marketing, Fundraising
Telefon (02 21) 5 79 89-37

Gregor Peter
Projektbetreuung Afrika und Asien
Zusammenarbeit mit öffentlichen Finanzierern
Telefon (02 21) 5 79 89-35

Alma Winkler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Marketing, Fundraising
Telefon (02 21) 5 79 89-30



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs-
und Siedlungswesen e. V.

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln

Telefon +49 0221 57989-0
Telefax +49 0221 57989-99

public@deswos.de
deswos.de



Besuchen Sie uns auf
Facebook, Instagram, LinkedIn
und YouTube!

Sie finden die Jahresberichte
auch auf unserer Website unter
deswos.de/über-uns/publikationen/

SPENDENKONTO DESWOS

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21

SWIFT-BIC COLSDE33



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Ihre Spende
kommt an!**



Herzlichen Dank

an unsere Mitglieder,
Förder_innen und Spender_innen